

Chamisso, Adelbert von: Lebe wohl (1809)

- 1 Wer sollte fragen: wie's geschah?
2 Es geht auch andern eben so.
3 Ich freute mich, als ich dich sah,
4 Du warst, als du mich sahst, auch froh.
- 5 Der erste Gruß, den ich dir bot,
6 Macht' uns auf einmal beide reich;
7 Du wurdest, als ich kam, so rot,
8 Du wurdest, als ich ging, so bleich.
- 9 Nun kam ich auch Tag aus, Tag ein,
10 Es ging uns beiden durch den Sinn;
11 Bei Regen und bei Sonnenschein
12 Schwand bald der Sommer uns dahin.
- 13 Wir haben uns die Hand gedrückt,
14 Um nichts gelacht, um nichts geweint,
15 Gequält einander und beglückt,
16 Und haben's redlich auch gemeint.
- 17 Da kam der Herbst, der Winter gar,
18 Die Schwalbe zog, nach altem Brauch,
19 Und: lieben? – lieben immerdar? –
20 Es wurde kalt, es fror uns auch.
- 21 Ich werde gehn ins fremde Land,
22 Du sagst mir höflich: Lebe wohl!
23 Ich küsse höflich dir die Hand,
24 Und nun ist alles, wie es soll.

(Textopus: Lebe wohl. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/56267>)